

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Innenminister bügelt glatt

60 Aussteller präsentierten sich gestern auf dem Großenhainer Ausbildungsmarkt im Schloss.

25.03.2014 Von Catharina Karlshaus



Innenminister Thomas de Maiziere hat ganz offenkundig viele Talente. Am Stand der Mittelsächsischen Textilreinigung aus Riesa bewies der CDU-Politiker durchaus Geschick beim Bügeln. Foto: Brühl

©- keine angabe im hugo-archivsys

Anne Steuer kann es überhaupt nicht fassen. Gemeinsam mit ihren Klassenkameraden ist die 15-jährige Großenhainerin eigentlich auf der Suche nach professionellen Ausbildungstipps. Und dann das. Deutschlands Innenminister Thomas de Maiziere – in seiner Eigenschaft als Bundestagsabgeordneter und Schirmherr der Veranstaltung anwesend – überreicht der Oberschülerin ein Stück der Jubiläumstorte. Feinste Buttercreme, gefüllt mit Nougat und Marzipan, zubereitet von der Bäckerei Raddatz aus Gröditz. Passend zum 20-jährigen Jubiläum der Veranstaltungsreihe hat das traditionsreiche Familienunternehmen mit mehr als 500 Mitarbeitern diesen Leckerbissen in Form eines Sachsenwappens gezaubert. Insgesamt 21 Lehrstellen für Bäcker, Fachverkäufer, aber auch Mediengestalter und Kaufleute für Bürokommunikation sind im Betrieb ab August zu besetzen. „Manchmal ist das aber nicht ganz einfach. Besonders die Stellen der Bäcker und Konditoren sind schwer zu besetzen, weil einfach die entsprechenden Bewerber fehlen“, weiß Konditorin Silke Kautge.

Ein Dilemma, das auch Andreas Löffler vom gleichnamigen Unternehmen kennt. Der Spezialist für Bäder, Fliesen und Kamine aus der Röderstadt ist auf der Suche nach zwei Auszubildende. Welche, die einerseits die Liebe zum Handwerksberuf mitbringen und andererseits auch erheblich mehr Ausdauer als jener Lehrling vom vergangenen Jahr.“ Nach exakt drei Stunden hat er das Handtuch als Kachelofenbauer geworfen, weil ihm die Rahmenbedingungen dann doch nicht so gefallen haben“, erinnert sich Andreas Löffler.

Dass die Begeisterung für den jeweils ausgesuchten Beruf länger als drei Ausbildungsjahre anhalten sollte, setzt natürlich die genaue Beschäftigung vor dem Lehrbeginn damit voraus. Plätze gebe es mittlerweile zumindest genug. „Nachdem sich die Schulabgängerzahlen gewissermaßen vor fünf Jahren halbiert haben, findet nun ein Wettbewerb um die Köpfe statt. Und wenn die sich dann auch noch richtig Mühe geben, haben diese Jugendlichen die allerbesten Chancen“, sagte Dr. Jörg Dittrich. Wie der Präsident der Dresdner Handwerkskammer betonte, gebe es sachsenweit mittlerweile viele Ausbildungsmärkte. Aber der Großenhainer in seiner Mixtur verschiedener Branchen und mit der umfassenden Beratung der Jugendlichen sei etwas ganz Besonderes.

Jugendliche, wie Anne Steuer, – die mittlerweile die Raddatzsche Torte genossen hat – die 14 Jahre alte Charlene oder auch Lukas Köbel. Der Neuntklässler ist sich sicher, dass er keiner Bürotätigkeit nachgehen will. Etwas Handwerkliches soll es sein. „Aber was, das weiß ich noch nicht“, so der Großenhainer. Nun, von Wacker Nünchritz über Boge Kompressoren bis hin zum Elblandklinikum gab es gestern viele Inspirationsmöglichkeiten.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/innenminister-buegelt-glatt-2803991.html>